

Technik aus Altenrheine weltweit im Einsatz

Udo Hilgenberg setzt auf Expansion

Rheine ■ Udo Hilgenberg kennt die Herausforderungen des Alltags, nimmt sie an und bleibt dabei gelassen. Vor gut zwei Jahren gründete er sein Unternehmen in Altenrheine, stieß mit seinem Know-how in der Vakuumhebeteknik auf einen interessierten Markt und setzt heute bereits auf die Expansion seines Unternehmens.

Die von den Hilgenbergs entwickelten und gebauten Geräte heben tonnenschwere Glasscheiben in die Fassaden der in den USA genauso wie in Australien gebauten Häuser. Nach den Wartungsarbeiten an einem solchen Vakuum-Glasheber präsentierte er jetzt das weltweit eingesetzte Gerät Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder und dem Geschäftsführer der EWG, Dr. Manfred Janssen. Die Ent-

wicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Rheine begleitete das noch junge Unternehmen bei der Existenzgründung und steht auch bei der anstehenden Erweiterung beratend zur Seite.

Udo Hilgenberg und seine inzwischen im Unternehmen mitarbeitenden Kinder Michael und Anita bringen ein profundes Wissen mit. Durch jahrelanges Mitwirken in der Entwicklung der Vakuumtechnologie verfügt der Unternehmensgründer mit seinem Team eine umfassende Erfahrung und eine fachliche Kompetenz, mit der man sich auch schwierigsten Aufgaben stellen kann. Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder zeigte sich von dem im Unternehmen erkennbaren Willen zum Erfolg beeindruckt.



Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder (2.v.r.) und EWG-Geschäftsführer Dr. Markus Janssen (l.) ließen sich von den Produkten des Familienunternehmens überzeugen. Tochter Anita, Vater Udo und Sohn Michael (v.l.) stellten das Unternehmen vor.